

## **Klares Nein zum Kreditantrag am 8. März**

Gute Steuerzahler werden nicht mit Betonblöcken im Stadtzentrum angelockt, sondern mit tiefen Steuersätzen und einer Infrastruktur, auf die man stolz sein kann. Das wird allerdings das Dilemma des Gemeinderates. Dieser Park würde für Pendler zur Mittagspause und für Mitbewohner Wohlens zu Wochenende bestimmt geschätzt werden.

Denkt an die Geschichten, die Wohlen schon erlebt habt, die unsere Nachkommen in Zukunft weiter tragen und ebenfalls weiter erzählen wollen.

In meiner Heimat (Wintersportort) mussten leider schon alle historischen Gebäude, Parks, und Lungenkliniken, für Neubauten der Touristenindustrie weichen. Nichts deutet heute mehr auf die vielen Sanatorien und grossen Erfolge der Vergangenheit auf dem «Zauberberg» mehr hin. Das Einzige, was nebst dem komplett überbauten und hässlichen Stadtkern bleibt, ist die Natur und die Berge drum herum. Fazit, die Leute müssen auswärts arbeiten, weil es keine Industrie, beschränkte Arbeitsplätze durch saisonale Bedingung gibt, dadurch zu hohe Steuersätze hat. Wohlen braucht Personenzuwachs durch Attraktivität und nicht finanziellen Zuwachs durch den Verkauf historischer Begegnungsstätten. Seid euch bewusst, nicht das schnelle, sondern das nachhaltige, kontinuierliche Geld macht Freude.

STEFAN HALLER